

Zwei hohe Hürden bis zum Ziel

Bereits am Samstag, dem 29.05.2010, bestreitet die 1. Fußballherrenmannschaft des TuS Essenrode ihr letztes Heimspiel in dieser Saison. Ab 16 Uhr ist der VfL Söllingen zu Gast im Waldstadion.

Nach dem Unentschieden gegen den neuen Meister aus Rieseberg und der gleichzeitigen Punkteteilung zwischen Beienrode und Viktoria kann es für die „Roten Füchse“ bei noch zwei ausstehenden Spielen nur noch ein Ziel geben – Tabellenplatz zwei verteidigen. Damit verbunden wäre der zur Winterpause noch für unmöglich gehaltene Aufstieg in die Kreisliga.

Davor hat der TuS aber noch zwei Hürden zu bewältigen. Immerhin verlor man in der Hinrunde gegen beide jetzt noch ausstehende Gegner. Die Essenroder müssen also weiterhin engagiert und mit Spaß am Fußball auf dem Platz agieren um ohne zu stolpern das angestrebte Ziel zu erreichen.

Als Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben wurde das Training unter der Woche noch einmal etwas angezogen. Es standen vermehrt laufintensive Übungen auf dem Programm um gegen Söllingen bestehen zu können.

Der VfL Söllingen belegt mit 29 Punkten den neunten Tabellenplatz. Trotzdem darf man diese Mannschaft nicht unterschätzen. Ende August des letzten Jahres unterlag der TuS dem VfL mit 2:1. So einen Ausrutscher können sich die Essenroder in der entscheidenden Phase der Saison auf keinen Fall erlauben. Die Kastner-Kicker müssen gewarnt sein, denn die gesamte Tabellenspitze konnte nicht ohne Punkteinbuße gegen Söllingen bestehen. So verlor der Gemeindenachbar aus Beienrode vor drei Wochen gegen den VfL. Selbst der Meister aus Rieseberg kam in Söllingen nicht über ein Unentschieden hinaus.

Am Samstag wird Trainer Michael Kastner wieder auf einige Akteure verzichten müssen. So tanzen Marcel Remus und Robert Boas auf anderen Hochzeiten. Thomas Rast befindet sich auf Heimaturlaub. Dafür wird aber Matthias Böse in den Kader zurückkehren. Außerdem wird Sebastian Röder zum Team hinzustoßen.

Für das letzte Saisonheimspiel freut sich die Mannschaft auf eine tolle Kulisse und die Unterstützung der zahlreichen Fans.

Mit sportlichem Gruß

Mathias Mette